

RE: We are shining in the rising sun // Dieses Gespräch entwickelt sich in eine seltsame Richtung. Eine Richtung, welche ich nicht hatte kommen sehen. Und welche ich auch nicht unbedingt habe einschlagen wollen. Doch nun ist's einfach irgendwie passiert und ich kann nicht mehr aufhören, an Träume und an Erinnerungsfetzen zu denken, von welchen ich nicht weiß, ob sie wirklich Erinnerungen oder ob sie nicht doch einfach nur Wunschträume sind. Weiß nur, dass die Wirkung der Kräuter mir schon jetzt zu Kopf gestiegen ist (hätt' vielleicht einfach weniger von dem Zeug zusammen mixen sollen, aber hab' ja auch noch nie eine Kräutermischung für ne Zigarette hergestellt, also wie hätte ich wissen sollen, welche Mengen reichen?) und ich einfach keine Ahnung hab', was ich sagen soll. Rohan ist zu nahe. Und dennoch nicht nah genug. Hab' gehofft, dass die Wirkung der Zigarette mich genug benebeln wird, um die Sehnsucht zu verdrängen. Um zu vergessen, dass ich ihn zu gerne küssen würd'. Viel zu gern. «Das ist alles.», wiederhol' ich und kling' fast enttäuscht. Doch warum sollte ich enttäuscht sein? Worüber sollte ich enttäuscht sein? Seine nächsten Worte überraschen mich dennoch. Bringen mein Herz in meiner Brust zum schneller schlagen. Warum muss Rohan das sagen? Nach allem, was in Mumbai zwischen uns passiert ist, sollte er doch wissen, dass ich mir so was gewünscht hab'. Sowohl vor einem Jahr, als auch... jetzt. «Natürlich hab' ich mir gewünscht, dass du solche Dinge zu mir sagst. Dass du mich einfach küsst. So wie in Mumbai.» Verdammt. Wollte diese Worte gar nicht aussprechen, aber mein Mund war schneller als mein Hirn. Atme tief durch. «Wenigstens warst du bei mir, als ich geschlafen habe. Wer weiß, was ich im bekifften Zustand alles hätte machen können. Wie man sieht, rede ich in diesem Zustand ja bereits wirres Zeug.»